



Co-funded by
the European Union

Abschlussbericht – Dänemark

Reisezeit: 27.03. bis 31.03.2023

Im Rahmen des Europa Austrian Mobilitätsprojektes durften wir Bildungseinrichtungen in Dänemark besuchen. Karin Kohl (Fachschule Hartberg), Ulrike Prutsch (FS Stein), Theresia Stoff (FS Oberlorenzen), Andrea Marchat (FS Naas) und Wolfgang Fank (FS Kirchberg) besuchten die Green Academy in Aarhus und das Bygholm Agricultural College in Horsens.



Bild 1: Personen auf dem Bild: v. li. n. re.: Karolina Sikala/International Coordinator, Theresia Stoff/FS Großlobming, Ulrike Prutsch/FS Stein, Andrea Marchat/FS Naas, Karin Kohl/FS Hartberg und Poul Arne Jansen/Leitung der landwirtschaftlichen Abteilung

Unsere Ansprechperson war Karolina Sikala. Wir wurden herzlich empfangen und starteten in das sehr straffe Programm. Es gab ein Mittagessen, das wir gemeinsam mit dem Direktor der Schule, Poul Arne Jansen, einnahmen. Das Gebäude, inklusive Glashaus und Internat waren sehr beeindruckend. Vor allem die Begrünung der Wände, innen und außen, haben uns sehr gefallen. Diese Methode nennt sich Urban Greening, besonders wertvoll für das Klima. Nicht weit von der Schule, besuchten wir den Stall inklusive Fuhrpark.

Das Jordbrugets Uddannelses Center liegt am Rand von Aarhus und bietet neben einer landwirtschaftlichen Ausbildung, zahlreiche Berufsausbildungen, Managementausbildung und Kurse, an. D.h. die Ausbildung in den verschiedensten Facetten, ist nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene konzipiert. In allen Bereichen fließen die 17 SDG's (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung) ein.





Die Academy wurde 1889 gegründet. Wir waren beeindruckt von der innovativen und modernen Schule. Bei der Führung durch die Gärtnerei und die Ställe konnten wir erkennen, dass das kompetenzorientierte Lernen, die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und die Bereitschaft für neue Entwicklungen, wichtige Ziele und Basis für die hohe Qualität der Academy sind. Durch die Bereitschaft, sich auch am internationalen Austausch zu beteiligen, hatten wir die Möglichkeit die Green Academy zu besuchen.



Bildreihe 2: Gärtnerei der Green Academy (Ausbildung für Gärtner und Landschaftsgärtner)



Bildreihe 3: Die zoologische Abteilung und Ställe (Ausbildung zum Tierpfleger)

Der Leiter für die landwirtschaftliche Ausbildung, Poul Arne Jansen, klärte uns über seine Anforderungen an die Pädagog:innen auf, welche nicht nur fachlich kompetent, sondern auch motiviert und engagiert sein müssen. Die Umwelt und nachhaltige Entwicklung sind quer durch alle Gegenstände bzw. Unterricht spürbar.

Beeindruckend war die Bereitschaft, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln, ein respektvolles Miteinander und die Offenheit für fachliche und persönliche Entwicklungsschritte. Dies wird vom gesamten Schulteam gefordert.

Bereits am Nachmittag besuchten wir Aarhus Tech, eine Schule mit einer praktischen Ausbildung der Sekundarstufe II. Ähnlich wie in Österreich wird auch hier abwechselnd zur Schule gegangen und im Unternehmen gearbeitet. Den Abschluss bildet die Berufsbezeichnung „Facharbeiter“. Die derzeitige Situation in Dänemark ist gleich wie in Österreich – man schätzt, dass bis 2030 bis zu 100.000 Fachkräfte in den diversen Handwerksberufen fehlen. Wir besichtigten den Ausbildungszweig „Ernährung und Gastronomie“, wo wir die Praxisräume in Augenschein nehmen konnten.

Ein wesentlicher Unterschied zu Österreich ist auch, dass es keine allgemeinbildenden Fächer gibt, sondern nur die berufsrelevanten Gegenstände unterrichtet werden.

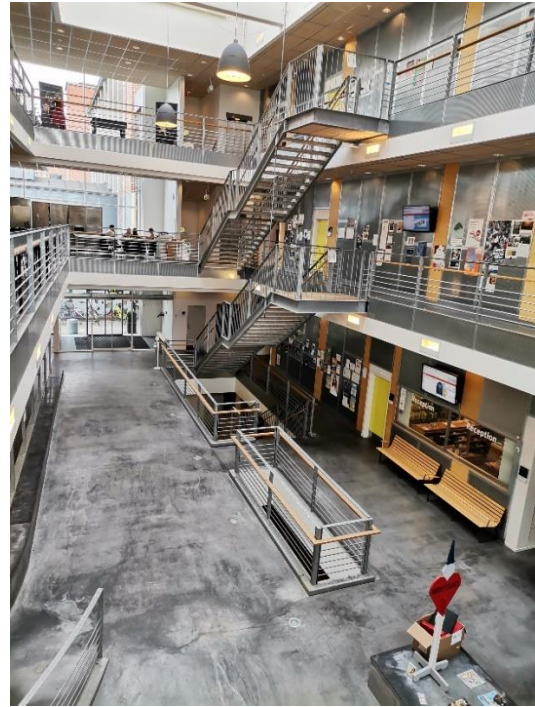


Bild 4: Aarhus Tech, ein modernes offenes Gebäude

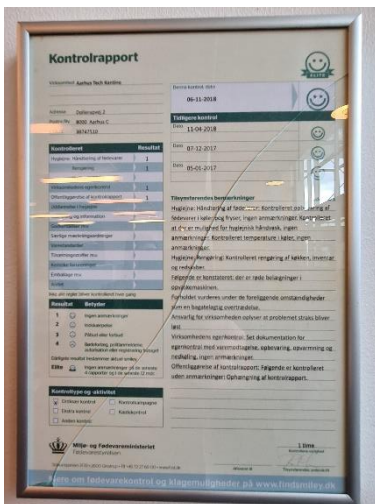


Bild 5: Kontrollbericht

Uns ist aufgefallen, dass die Hygienestandards anders sind als bei uns. Die Bäckerei, eine Art Schaubäckerei, befand sich mitten im Gebäude ohne Abgrenzung.

Jedoch wird auch in Dänemark kontrolliert. Auf dem Bild sieht man den Kontrollbericht. Dieser muss öffentlich gemacht werden und sichtbar im Gebäude hängen.



Bild 6: Bäckerei

Sehr positiv in Erinnerung sind uns die vielen Arbeitsplätze. Jede/r hat ihren/seinen eigenen Arbeitsplatz inklusive Inventar. Die Ausbildung in Aarhus Tech, sei es für Köchinnen und Köche oder Diätologinnen und Diätologen, ist fokussiert auf den Beruf. Es gibt keine allgemein bildenden Fächer, sondern nur Fächer, die für den Beruf relevant sind.



Bild 7: Führung durch das Haus

Besuch des Bygholm Agricultural Colleg



Es wurde 1956 von einer Farmers Organisation gegründet und gehört heute zu den 7 wichtigsten landwirtschaftlichen Ausbildungsstätten in Dänemark

21 Lehrkräfte unterrichten ca. 400 Studenten pro Jahr. Auf dem Schulgelände stehen diesen 185 Betten zur Verfügung. Der Praxisunterricht findet auf 12 ha Ackerland und 5 ha Garten statt. Von privaten Bauern sind ca. 130 ha gepachtet. Der Jahresumsatz von 35 mill. DKK, das sind umgerechnet 4,7 Mill. € ist beeindruckend!



In einer Klasse mit Studenten diskutierten wir gemeinsam über die Probleme der österreichischen und dänischen Bauern. Auch in Dänemark muss bei der Bewirtschaftung eines Betriebes eine landwirtschaftliche Ausbildung vorgewiesen werden, auch bei der Verwendung von Pflanzenschutz muss eine entsprechende Lizenz vorhanden sein, ebenso bei der Behandlung von Tieren. Für die Übernahme der landwirtschaftlichen Betriebe gibt es kein Vererben oder Hofnachfolge, sondern der Übernehmer (auch bei eigenen Kindern) muss den Bauernhof dem Besitzer abkaufen!

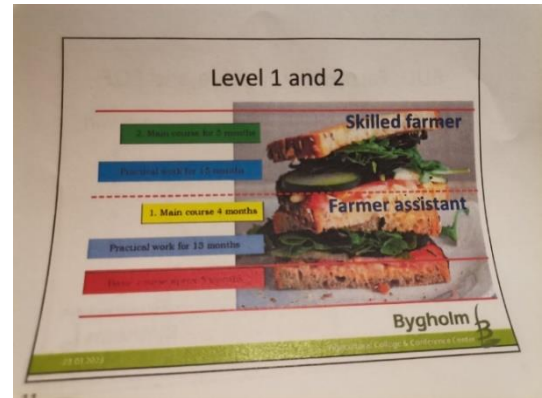
Das ist daher mit großen finanziellen Belastungen verbunden.



Bildreihe: Ein modernes, großzügiges Gebäude für ca. 400 Studenten jährlich. Auf funktionelle, schülergerechte Unterrichtsräume wird großer Wert gelegt

Beim gemeinsamen Mittagessen erzählte uns Hr. Anders Hojlund Nielsen über die verschiedenen Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Ausbildungszweige und verglich sehr anschaulich „the basic farmer's education is like a sandwich“

Dazu einige Beispiele:

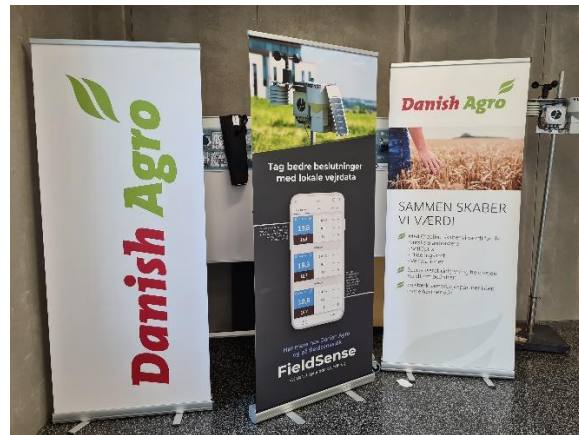


EUD: Farmers education and EQF

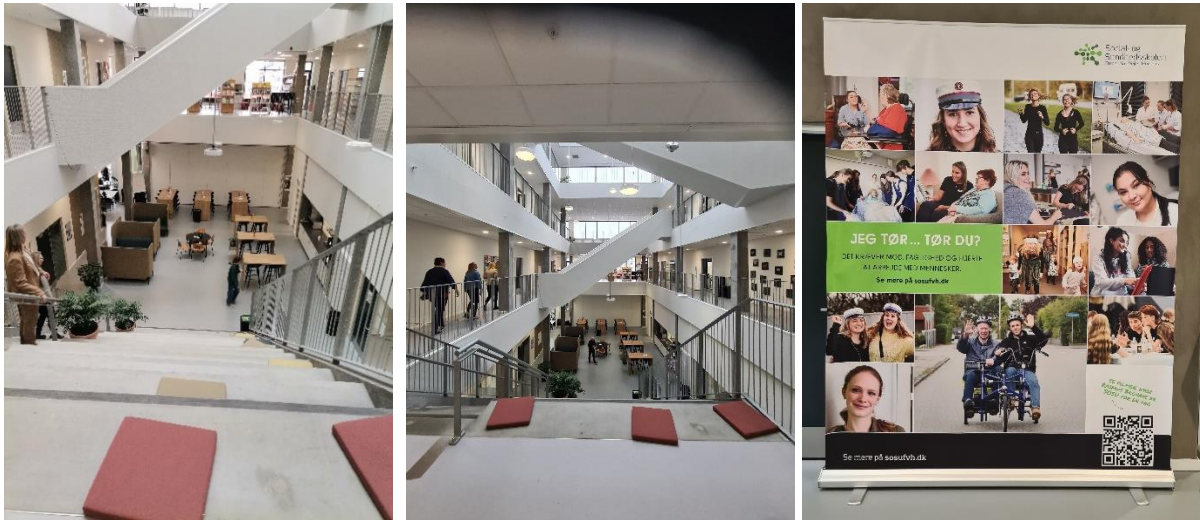
Level	Title	Duration	NQF (EQF)
1	Farmers assistant	2 yrs	3
2	Skilled farmer	+ 1 yr 5-11 months	4
3	Farm production manager	+ 20 weeks	4
4	Agro economist	+ 40 weeks	5

Typical age at enrollment: 16 years after 10 year compulsory primary and lower secondary

Auch zahlreiche Entwicklungsprojekte laufen in Bygholm. So wurde uns „Climate Smart Agriculture“, eine klima-intelligente Landwirtschaft mit Feldroboter, Drohne, Ökostrom (Wind und Solar), vorgestellt. Hier wird mit in Kooperation mit Unternehmen geforscht und weiterentwickelt.



Als nächsten Programmpunkt besuchten wir eine Schule für Sozial- und Gesundheitsberufe in Horsens:



Bildreihe: Einblicke in das Gebäude und Ausbildungsschwerpunkte

Die Abteilungsleiterin Jeanette Timmermann informierte uns über das dänische Bildungssystem. In dieser Schule gibst es Ausbildungen in den Gesundheits- und Sozialberufen (einschließlich Pflege und Kinderbetreuung)



Bildreihe: Ausbildung „Pedagogical Assistent“, Dauer: 2 Jahre und 6 Monate, Einsatz in Kindergarten und Betreuungseinrichtungen (auch für Jugendliche)

Besonders beeindruckend war die virtuelle Welt des Lernens, welches wir ausprobieren durften. Die Botschaft war: **Mit Emotionen lernen!**

Die eingesetzte Technik in diesen Ausbildungen überraschte uns und wir waren sehr beeindruckt.



Bild: Pflegeausbildung:

Bei der Puppe im Krankenbett kann mittels Laptop verschiedene Krankheitssymptome und Situationen simuliert werden.



Reflexion:

Wir waren sehr beeindruckt von den besuchten Bildungseinrichtungen und konnten bei allen Einrichtungen erkennen, dass nicht nur der fachliche Input das Ziel des Unterrichtens ist, sondern viel wichtiger die Erreichung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen und Skills!